

Tätigkeitsbericht der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin für das Jahr 2022

(siehe auch www.westpreussen-berlin.de)

Die Einschränkungen durch die Corona-Krise waren auch im Jahr 2022 spürbar. Im Rahmen des **„Westpreußischen Gesprächskreises“** im an der Spree gelegenen Restaurant „Ännchen von Tharau“ wurden folgende Veranstaltungen, jeweils sonntags 15:00 Uhr, angeboten, die ersten beiden Veranstaltungen wurden dann aber - coronabedingt – abgesagt bzw. terminlich verlegt. 13.02.2022 „Die Weißenhöher Himmelfahrt“ - eine erfolgreiche Tagung in Westpreußen. Mit Ute Breitsprecher, Reinhard M. W. Hanke und weiteren Teilnehmern aus den letzten Jahren; 24.04.2022 Lesung aus der neuen Buchveröffentlichung von Hans-Jürgen Kämpfert: „Naturwissenschaft am Unterlauf der Weichsel. Einrichtungen und Persönlichkeiten“ - eine Veröffentlichung der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens.- Mit Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke. –

Der Westpreußische Gesprächskreis fand sich **zu folgenden Veranstaltungen** zusammen:

14.08.2022 Die Weißenhöher Himmelfahrt – eine erfolgreiche Tagung in Westpreußen. Mit Ute Breitsprecher, Reinhard M. W. Hanke und weiteren Teilnehmern aus den letzten Jahren; –
16.10.2022 Als die Weichsel noch zur Nordsee floss – Fragen der Urstromtalforschung. Mit Reinhard M. W. Hanke; -
04.12.2022 Advent und Weihnachten in Westpreußen.-

Eine **„zentrale Kulturveranstaltung mit Annette Ruprecht, Gesang und Klavier“** wurde - coronabedingt – vom 20.02.2022 auf den 09.10.2022 und zuletzt auf den 19.02.2023 verlegt und dann auch durchgeführt. Thema der erfolgreichen Veranstaltung: „Julianes Flucht von Westpreußen nach Berlin“. Ein Programm mit Musik von westpreußischen und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Walter Kollo und anderen. Wir berichten über diese Veranstaltung im Jahresbericht 2023.

Die für den 10.01., 07.02. und 07.03.2022 angesetzten **„Vortragsveranstaltungen“** wurden auf einen späteren Termin verlegt. Folgende Vortragsveranstaltungen wurden dann – jeweils mit Medien – im Saal des Theater-Coupés der Kommunalen Galerie Wilmersdorf durchgeführt:

11.04.2022 Dr. Dieter Heckmann (Werder): Herkunft der Amtsträger der kulmländischen Deutschordenshäuser,
09.05.2022 Dr. Bennet Brämer (Velten bei Berlin): Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit: Geschichten aus dem Staatsleben der Freien Stadt Danzig;
13.06.2022 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke (Berlin): Danzig und Gdingen - zwei Ostseehäfen in politischer Konkurrenz nach dem Ersten Weltkrieg,
22.08.2022 Jörn Pekrul (Berlin): Die Reichsstraße 1 von Potsdam bis Eydkuhnen. Schwerpunkte Berlin und Königsberg/Pr.;
12.09.2022 Dr. phil. Berthold Forssman (Berlin): Die altnordische Edda - literarisches Werk und Quelle für die altnordische Mythologie,
10.10.2022 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke (Berlin): Ehre für Hugo Conwentz (1855-1922) – dem Schöpfer und Förderer der staatlichen Naturdenkmalpflege zum Gedächtnis;
14.11.2022 Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke (beide Berlin): Märchenwelten von Westpreußen und benachbarten Landschaften,
12.12.2022 Prof. Dr. Bernhart Jähmig (Berlin): Danzigs Weg zur Metropole der frühen Neuzeit.

„Landeskundliche Tagesfahrten“ und auch die bereits für das Jahr 2020 erstmals geplante **„Studienfahrt nach Lettland und Estland“** wurden abgesagt.

Die **traditionelle Schiffsfahrt** führte am 01.09.2022 als „Berliner Brückenfahrt“ auf die Berliner Gewässer.

Einige Zusammenkünfte von Mitgliedern ergaben sich durch **Vorstandssitzungen** und – ein einem etwas weiteren Rahmen – beim **Versand des Mitteilungsblattes**. Aber das Büro war fast jeden Tag besetzt, Besucher sollten sich jeweils vorher telefonisch anmelden!

In Gemeinschaft mit unserem Dachverband, dem „Bund der Vertriebenen“, konnte am Sonnabend, dem 27. August 2021, wieder der **„Tag der Heimat“** in der Französischen Kirche am

Gendarmenmarkt - verbunden mit Kranzniederlegungen an der „Ewigen Flamme“ auf dem Theodor-Heuß-Platz - feierlich begangen werden. Ausführliche Berichte darüber finden sich im „AGOMWBW-Rundbrief“ und auf unseren Leitseiten.

Auch die Begegnung zum **Volkstrauertag** konnte auf dem „Garnisonfriedhof“ am Columbiadamm stattfinden. Diese Feierlichkeiten werden seit vielen Jahren von Major Armin Brenker namens des „Ringes deutscher Soldaten“ gemeinsam mit dem durch Dr. Hans Weinert vertretenen Berliner Bürgerverein durchgeführt.

Die Berliner Landesgruppe war wieder führend an der **„Weißenhöher Himmelfahrt, 21. bis 28.05.2022“** im Kreis Wirsitz an der Netze, zwischen Schneidemühl und Bromberg, beteiligt. Themen und Besuchsziel waren hier der Kreis Deutsch Krone (Führung durch Reinhard M. W. Hanke), Flatow (Frank Rainer Seelert), Marienburg und Marienwerder in Westpreußen u.a.m.

Der Vorsitzende Reinhard M. W. Hanke gehört auch dem Vorstand der bundesweit tätigen **Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e.V.** an. Herr Hanke arbeitet für die Copernicus-Vereinigung auch in der Redaktion vom **Jahrbuch Preußenland** mit, das von dieser Vereinigung in Zusammenarbeit mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem und der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung herausgegeben wird. Herr Hanke ist hier für den Bereich Buchbesprechungen zuständig.

Die Vorstandmitglieder Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke nahmen u.a. an einer **Tagung der Kulturstiftung der deutschen Heimatvertriebenen** in Danzig-Oliva teil. Thema der Internationalen wissenschaftlichen Fachtagung vom 05. bis 08.10.2022 war „Der Danziger Paramentenschatz. Wiederentdeckung, Erinnerung und Erforschung“. Die Marienkirche in der Rechtstadt und das Nationalmuseum waren als Besuchsorte einbegriffen.

An der **Tagung „XLII. Forum Gedanum, Lübeck, 21. bis 23.10.2022**, eine Tagung des Danziger Kulturwerks Danzig e.V. und der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e. V. nahmen unsere Vorstandmitglieder Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke teil.

Fruchtbar wirken sich auch weitere Tätigkeiten von Reinhard M. W. Hanke für die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin aus: Die **Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM)** hat er einst in der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (gegr. 1828, damit zweitälteste geographische Gesellschaft der Welt) ins Leben gerufen. Die AGOM, deren Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke seit ihrer Gründung ist, ergänzt das Angebot der Landsmannschaft Westpreußen in historisch-geographischer Hinsicht!

Vierteljährlich gibt die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ein **„Mitteilungsblatt“** von 6 Seiten heraus (2022 im 36. Jahr die Ausgaben Nr. 126 - Nr. 129), außerdem Informationsblätter zu den Vortragsveranstaltungen.

Und zusammen mit der AG Ostmitteleuropa erscheint im Abstand von zwei Wochen der **„AGOMWBW-Rundbrief“ (AWR)** mit mehreren hundert Seiten. Der AWR wird nicht ausgedruckt. Mit eMail werden zurzeit über 2.200 Empfänger vom Erscheinen eines aktuellen AWR jeweils in Kenntnis gesetzt.

Alle Publikationen stehen auf den stets aktualisierten **Leitseiten** von Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM)

Er ist Mitglied im den Vorstand kontrollierenden **Rat der Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf**, Vorstandsmitglied im **Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen**, in dem AGOM und LM Westpreußen Mitglied sind!

Der **Bezirk Steglitz-Zehlendorf** ehrte den Vorsitzenden für **„40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit“**. Reinhard M. W. Hanke begann allerdings seine ehrenamtliche Tätigkeit schon Anfang der 1960er Jahr als Jugendwart in der Hockey-Abteilung der Reinickendorfer Füchse e. V. Eine lange

ehrenamtliche Tätigkeit für die Landsmannschaft Westpreußen e. V. ist mit dem Patenbezirk Berlin-Wilmersdorf verbunden.

Und in seiner **Kirchengemeinde Zwölf-Apostel in Nord-Schöneberg** schreibt er regelmäßig Beiträge zum Thema „Mensch und Natur in der Gemeinde“, zuletzt über Platanen und Linden, aber auch Tiere wie Fuchs und Kaninchen sind das Thema (Wildschweine wurden hier noch nicht gesichtet, aber das kann ja noch kommen, denn das Gemeindegebiet geht im Norden bis zur Spree und schließt Teile des Tiergartens und das Bundeskanzleramt mit ein).

Dem Bund der Danziger konnten wir kurzfristig die Möglichkeit vermitteln, seine **Tagung „Danzig - Berlin: Eine vergessene Beziehungsgeschichte“ vom 27. bis 28.08.2022** in der Zwölf-Apostel-Kirche durchzuführen.

Zuletzt noch ein wenig Wehmut in Richtung Mitglieder: schön wäre es, den Jahresbericht des Vorstandes zu ergänzen durch Berichte von Mitgliedern, die sich auch für unsere ostdeutsche Heimat Westpreußen einsetzen, im Großen wie im Kleinen. Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. So hat der Vorsitzende die Landesversammlung vom 24.04.2022, wo auch die dringend notwendigen Vorstandswahlen hätten abgehalten werden sollen, wegen Nichterscheinens der Mitglieder tief enttäuscht abgebrochen...

Berlin-Steglitz, im September 2023

Reinhard M. W. Hanke mit dem Vorstand der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin.